

WO-01 Wahlverfahren für die Wahl zur Antragskommission – Nachwahl

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 14.12.2017
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung - Formalia

- 1 • Die Wahlen zur Antragskommission sind geheim und werden mit Hilfe eines
2 elektronischen Abstimmungssystems durchgeführt.
- 3 • Die Mitglieder der Antragskommission nach § 12 Abs. 9 der Satzung werden im
4 Blockwahlverfahren gewählt.
- 5 • Die Mitglieder der Antragskommission werden für die Dauer der verbleibenden
6 Amtszeit der ausscheidenden Mitglieder gewählt.
- 7 • Soweit die Anzahl der Bewerberinnen der Anzahl der Frauenplätze entspricht,
8 werden Frauen und offene Plätze in einem Wahlgang gewählt.
- 9 • Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich jeweils 3 Minuten vor.
- 10 • Danach beginnt der Wahlgang. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils
11 so viele Stimmen, wie in diesem Wahlgang Antragskommissionsmitglieder zu wählen
12 sind.
- 13 • Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
14 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Für den nächsten Wahlgang
15 scheiden alle aus, die weniger als 10 Prozent der gültigen Stimmen erhalten haben. Ab dem
16 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
17 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr
18 KandidatInnen in einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
19 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt.
- 20 • Der Politische Bundesgeschäftsführer, ein Mitglied des Parteirats und ein weiteres
21 Mitglied des Bundesvorstands sind nach der Satzung § 12 Abs. 7 ebenfalls
22 Mitglieder der Antragskommission. Für die Antragskommission gilt insgesamt die
23 Mindestquotierung;
die weiteren in die Antragskommission entsendenden Gremien Bundesvorstand
und Parteirat müssen bei ihrer Delegation die Mindestquotierung der

24

Antragskommission
beachten.